

Blazing Wing

Von PattMaster

Kapitel 11: Luftkampf

Gleich zwanzig von ihnen griffen Yaztel an, der ebenfalls Verstärkung in Form eines drahtigen jungen Mannes, mit schwarzen, kurzen Haaren. Ragio von Dragon Fang war ebenfalls ein Formungsmagier, Earth Make.

„Jetzt seid ihr dran“, meinten die Attentäter.

„Es reicht mir, ihr dämlichen Witzfiguren greift alle mein Schiff an!“, brüllte Yaztel.

„Was ist mit deinen Kameraden?“

„Ach, die kommen schon klar, aber mein Schiff, mein armes kleines Schiff!“

Ragio musterte das riesige Luftschiff.

Yaztel platzte der Kragen. Er formte kurzerhand das gesamte Stahlgerüst in unzählige Speere um und feuerte diese auf die Green Hornets ab. Die Speere flogen teilweise bis in den Wald hinein.

„Nichts wie weg, ich will nicht von der Lavatussi erwischt werden“, rief ein Magier der Monkey Kings. Eine Gruppe floh vor irgendjemanden. „Die ist doch irre!“ Plötzlich wurden sie von Speeren wie aus dem Nichts an den Bäumen festgenagelt. Als Laune der Natur könnte man empfinden, dass sie dabei nicht verletzt wurden. Die Magier kreischten im Chor. „Nein!“

Eine Linie aus Speeren reichte vom Schiff bis in den Wald hinein. Allerdings wurden acht Attentäter verfehlt, sie konnten Yaztels rücksichtslosen Angriff entkommen.

„Überlass mir wenigstens den Rest“, bat Ragio mit ernstem Blick.

Tenmari und Zoey erledigten den Großteil der Magier im Nu. Tenmari hatte ihr vom Second Origin erzählt, selbst keine Expertin, berichtete sie ihr alles was sie wusste. Zoey reichte allein das Wissen, um ihr Second Origin freizusetzen und so neue Reserven zu bekommen. Aber auch diese reichten bei ihrer Magie nicht lange und obwohl sie kein Elemental Mastery einsetzte, war bereits ein Großteil aufgebraucht. Dafür waren jetzt wohl noch höchstens zehn Magier übrig.

Sansa bemerkte sie zu spät, Mitglieder von Green Hornets hatten sich an sie und Lucif herangeschlichen und wollten zustechen, als sie in Eisskulpturen Engelsform eingeschlossen wurden. Ein Mädchen mit eisblauem Haar stand zwischen Beiden, ihre Hände berührten beide Skulpturen.

„Passt besser auf“, meinte sie.

Lucif regte sich wider. „Du bist doch eine der Neuen, wie heißt du noch mal, kleine?“

„Ich bin Haena“, stellte sie sich vor. Sie trug einen knappen Minirock und Tanktop. Ihre

Sandalen waren aus Eis.

„Ich werde mich dem Luftkampf anschließen“, sagte sie.

Sansa schenkte ihre Aufmerksamkeit wieder Draco. Draco rollte sich ein und schlug mit seinem Schweif, aufgeladen mit Lichtmagie, Kogan. Dieser blockte nur noch. Seine Ärmel waren zerstört und auf den Armen klafften Wunden, er blieb aber unbeeindruckt. Beide flachen Hände zusammen mit den Fingerspitzen gen Draco, stieß er die Arme nach vorne.

„Kuchu Akuma no chikuri kireru no ha“, sagte er. Eine Schockwelle traf Draco und bohrte sich in seine Schulter. Der Drache antwortete mit einem Lichtstrahl, der Kogan voll erwischte. Der Strahl samt Kogan schlug in den Boden ein.

Kogan stand inmitten des Einschlagkraters. „Du bist wirklich stark, Stellargeist“, lobte er. Er war schwer verletzt, ein Wunder, dass er noch stehen konnte.

„Es ist aus mit dir“, meinte Draco.

Kogans Windflügel waren noch immer intakt und so hob er wieder ab. „Werde nicht überheblich“, erwiderte er. Ein Magiekreis entstand unter seinen Füßen und er wurde von Wind umspült. Seine Wunden verheilten fast komplett, dafür schien jedoch seine magische Kraft erschöpft zu sein.

„Was bringt dir das?“

Kogan flog langsam rückwärts. „Ich kämpfe mit Yazina in der selben Schlacht“, antwortete er. Er saugte den Tornado auf, den Yazina erschuf und lies eine Gewitterkugel zurück. „Ich wusste, dass sie so etwas heraufbeschwören wird“, erklärte er. „Nun erlebe einer meiner stärksten Techniken.“ Kogan hob eine Hand. Draco wurde in eine Windkugel eingeschlossen, zu schnell um zu reagieren. Mit einer Handbewegung wurde aus der Kugel mehrere Windklingen, die alle in Draco schnitten und sich an ihm festkeilten. Nach einer weiteren Handbewegung Kogans wurden die Windklingen von Draco wegbewegt und zerrten an ihm.

„Das war es für dich!“ Noch ein mal schossen die Klingen in Draco.

„Ich, es tut mir leid“, entschuldigte sich Draco und verschwand wieder ins Geisterreich.

„Jetzt zu euch!“, Kogan wandte sich nun Sansa zu. „Bevor ihr noch so einen Geist beschwört, Second Origin.“ Kogans Energie nahm wieder zu, als er mehrere Meter vor Sansa landete. Lucif stand plötzlich vor ihm und schlug zu. Kogan wurde durch die Wucht weggeschleudert, kam zehn Meter weiter zum Stehen. Lucif war auch gleich wieder vor ihm und setzte nun einen Axttritt ein. Kogan wollte erst Blocken, entschied sich dann doch zur Seite zu springen und auszuweichen. Der Tritt erzeugte einen Spalt im Boden.

„Was ist das?“, wollte Kogan wissen.

„Steigerungsmagie“, sagte Lucif und setzte nach. „Ich kann nicht nur meine Stärke und Geschwindigkeit steigern, sondern alles, wie auch die Spaltkraft meiner Attacken, oder Resistenzen gegenüber Magie.“

Kogan konnte nur knapp dem nächsten Schlag entkommen.

„Ich helfe Jun“, verkündete Haena. „Ice Make Snow Seraphim.“ Sie erschuf sich eine Eisrüstung und Eisflügel. Dann schoss sie gen Himmel.

Yazina feuerte ein gewaltigen Blitz ab, die Harpyien wurden bis auf eine zerstört und Jun stürzte ab. Haena fing ihn auf.

„Danke.“

„Ich möchte dir helfen, wenn du nichts dagegen hast.“

In Anbetracht der Lage, blieb Jun sowieso nichts anderes übrig. Seine Magie reichte

nicht mehr lange aus. „Ja, mach mit.“

„Zu zweit geht es weiter?“ Yazina schoss auf sie zu.

„Papermake Origami-Shield-Bird.“ Jun erschuf einen Vogel mit einer grauen Papierplatte vor dem Kopf. Der Vogel rammte Yazina und stieß sie zurück. Mit ihren elektrisch aufgeladenen Kukris zerschnitt sie den Vogel und feuerte dann Blitzklingen auf Jun und Haena ab.

„Papermake Origami-Great-Shield-Dragon.“ Jun erschuf einen größeren grauen Papierdrachen, der mit seinen Flügeln die Blitze abblockte. Haena flog los und versuchte Yazina zu flankieren. „Papermake Origami-Sword-Bird.“ Diese Vögel besaßen Schwerter, anstatt Schnäbel.

„Ice Make Holy Lance“, sagte Haena und erschuf in ihren Händen Eislanzen, die dann ihre Arme umgaben.

Die Blitzketten Yazinas richteten sich auf Jun aus. Ein Magiekreis erschien. Mehrere Blitzkugeln erschienen am Rande des Kreises und schossen auf Jun zu. Der graue Drache blockte ab. Inzwischen schossen Blitze aus den Wolken in die Mitte des Magiekreises, dort entstand ein Kugelblitz. Haena griff Yazina an, ihr Stoßangriff zog eine Eisspur hinter sich her, die im Licht der Blitze bläulich-weiß glänzte. Die Gegnerin wich aus, Haena verfolgte sie.

„Tsubasa no raiutori.“ Yazina erzeugte mit ihrem Flügelschlag eine Sturmböe und schleuderte Haena weg. Jun fing sie auf. Jetzt feuerte Yazina den Kugelblitz ab.

„Papermake Origami-Giant-Tankbird.“ Jun erschuf einen großen grauen Papiervogel, der sich dem Kugelblitz entgegen warf und völlig zerfetzt wurde. Der Kugelblitz entlud sich in zig Blitze die in alle Richtung schlugen. Der Donner war dazu so stark, dass die Erde erneut erzitterte. Bäume wurden entwurzelt. Häuser bekamen Risse und wurden durch Blitzeinschläge in Brand gesetzt. Jun fiel vom Drachen, dieser wurde zerfetzt. Haena fing Jun wieder auf.

„Du hast mich wieder gerettet“, bedankte sich Jun.

„Das ist weil“, fing Haena an.

„Lass uns das später klären“, meinte Jun. „Papermake Origami-Wings.“

Jun und Haena wichen Yazina aus. „Papermake Hammer-Bird.“ Ein Vogel mit einem Hammerkopf anstelle eines Schnabels verpasste Yazina einen Schlag. Sie konterte mit verfolgenden Blitzen, Jun und Haena wichen ihnen aus und Yazina blockierte Haenas Fluchtweg. Sie wurde getroffen und stürzte Richtung Boden.

„Haena“, rief Jun, wurde dann von den Blitzen getroffen und stürzte. Die verbliebene Harpyie griff Yazina an und wurde aber bei dem Versuch zerstört.